

◆ Sonderausgabe zur Kirbe mit Kunst im Dorf

Oberwälder Kirbe & Kunst im Dorf

Im 2-jährigen Rhythmus fand am
08. September 2013
wie üblich, am letzten Ferientag
der Sommerferien unsere
Kirbe mit Kunst im Dorf
statt. Ein Fest in dieser Größenordnung
erfordert schon eine etwas umfangreichere
Planung und Organisation.
So ging es schon früh im Jahr mit
Arbeitstreffen des Arbeitskreis Fest los, um
alles auf die Reihe zu bekommen.

Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V.

◆ Vorbereitungen

Bereits im Februar zur Jahreshauptversammlung wurden die ersten Vorstellungen zur diesjährigen Kirbe eingebracht. Von da an tagte dann in Abständen der Arbeitskreis Fest um das Programm zu erstellen. Es mussten Künstler ausgewählt werden, die dazugehörigen Lokations und natürlich auch ein geeignetes Rahmenprogramm zur Gestaltung des Tages erarbeitet werden. Aber auch für das leibliche Wohl war zu sorgen. Um dem Fest einen sicheren Ablauf zu gewährleisten mussten dann auch Straßensperrungen und Genehmigungen eingeholt werden. Hierbei gab es in diesem Jahr Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung Wangen.

Also viel Arbeit und Organisation war angesagt.

In diesem Zuge ist dem Arbeitskreis Fest ein ganz dickes Lob für die Organisation auszusprechen.

So ging es dann schon ca. 5 Wochen vorher mit dem Plakatieren für die Veranstaltung los. Die einzelnen Arbeitsgruppen trafen sich um ihren Part durchzusprechen, wie hier die Abteilung „Backhaus“.



Am Samstag vor dem Fest trafen sich dann die

Aufbaugruppen zur Vorbereitung der Essens- und Getränkeausgaben, sowie der Aufbau des Cafés in der Scheuer bei Mike Schäfer.

Noch kurz vor Toresschluss wurden die Wiesen für unsere Parkflächen gemäht, damit die Fahrzeuge der Gäste abgestellt werden können. Bei den Besitzern und Pächtern der Wiesen möchten wir ganz herzlich für die Bereitstellung der Flächen bedanken.

So, nun stand der Samstag vor dem Fest an. Alle, Künstler sowie die Arbeitsgruppen der Dorfgemeinschaft waren auf den Beinen, um das große Fest vorzubereiten.



Der Kamin dampft



der Brotteigt geht noch auf



das Brot kommt aus dem Ofen

Flecka-Post

... aktuell & informativ



Seite 3

Neues aus der Dorfgemeinschaft



Nun, so sah dann das Ergebnis aus. Vier Öfen Brot, das heißt 120 Laibe wurden für das Fest gebacken.

Jedoch nicht nur Brot wurde vorbereitet. Nein auch die Masse für die Schwäbische Pizza in vegetarischer und in Speckform für ca. 200 Brote, und auch die Masse für 40 Zwiebelkuchen wurden vorbereitet.



Aufbauten mussten für außen gemacht werden, da die Wetterprognosen nicht gerade die Besten waren. Damit auch nichts schief geht bei der Arbeit wurde diese akribisch vom Aufbauleiter beobachtet.



Nicht nur am Backhaus wurde fleißig gearbeitet, nein auch an den anderen Stellen, wie beim Cafe, oder bei der Getränke- und Essensausgabe wurden alle Vorbereitungsarbeiten erledigt.



Was diesmal neu war, für alle Mitarbeiter und Künstler, die an der Kirbe nicht allzu viel von den Ausstellungen mitbekommen wurde ein Rundgang, geführt von Roswitha, angeboten, der recht gut ankam.



Hierfür möchten sich alle bedanken. Ein besonderer Dank geht auch noch an Wolfgang Vogt, der uns die neuen Ankündigungsschilder für die einzelnen Ausstellungsräumlichkeiten fertigte.

So verging dann auch der Tag der Vorbereitungen und alles war gespannt auf morgen. Die Kirbe mit Kunst im Dorf 2013.

◆ Das Fest

Sonntag, 08. September 2013
Letzter Sonntag der Sommerferien
„ Oberwälder Kirbe mit Kunst im Dorf „

Am frühen Morgen hatte es doch geregnet. Aber Petrus hatte dann doch ein Einsehen und das Wetter klarte auf und war eigentlich optimal für ein solches Event, nicht zu heiß, aber auch nicht kalt. Und so hat es bis zum späten Nachmittag gehalten, bis es dann leicht zu regnen begann.

Mit der schwäbischen Kirch um 10:00 Uhr begann das Fest. Im Anschluss wurde dann mit den Ansprachen von Manfred unserem Vorstand, Herrn Bürgermeister Frey sowie dem Vertreter der Künstler Herrn Stepaneck das Fest eröffnet.



Danach waren dann die Essen- und Getränkeausgaben gefragt. Von der Roten über Steaks natürlich mit unserem selbst gebackenen Holzofenbrot bis hin zu vegetarischen Maultaschen oder Käsebrot gab es an der oberen Ausgabestelle. Unten am Backhaus wurde ebenfalls mit dem Holzofenbrot schwäbische Pizza, entweder vegetarisch, oder auch mit Speck und Schinken ausgegeben. Ab 14:00 Uhr gab es dann im Holzbackofen frisch gebackenen Zwiebelkuchen. Nun, so war doch sicher für jeden Geschmack das passende Mahl vorrätig.





Wieder war der Andrang beim Essen sehr groß, dass schon bald die Steaks alle waren und nachbeordert werden mussten. Auch bei der Schwäbischen Pizza

war das Kontingent bereits gegen 14:00 Uhr erschöpft, sodass der Zwiebelkuchen genau zur richtigen Zeit fertig war. Am Abend war dann auch das Letzte der 480 Stück Zwiebelkuchen ausgegeben.

Wem es jedoch nach „Süßem“ war, der wurde in unserem Cafe in Schäfer Scheune mit jede Menge Kuchen gut versorgt.

„Liebevoll geschmückt“, „fantastische Kuchen“, „toll was die Wäldener auf die Beine stellen“, „kann ich den Tisch für 2015 reservieren? , wir kommen wieder“ ...

Das waren Aussagen, die wir am Cafe erhalten haben.

Da fiel auch der 20 minütige Ausfall unserer 3. Kaffeemaschine nicht sehr ins Gewicht. Die Gäste waren sehr verständnisvoll. Wir brachten den Kaffee in Kannen einfach an den Tisch.

21 Helfer, vom Auf- Abbau standen dem Cafe-Team zur Verfügung. Wir hatten 85 Kuchen, von denen um 16:23 Uhr der Letzte verkauft war.

Ein großer Dank geht an Maik und seine Familie für die Bereitstellung ihrer Scheune mit den tollen Tischen und der Dekoration

Großer Dank auch an alle Helfer und all die fleißigen Kuchenbäckerinnen, ohne die wir das nicht geschafft hätten.

DANKE! DANKE! DANKE! DANKE!

Für das Cafe-Team Sabine und Annette

Die Besucher der diesjährigen Kirbe hatten alle einen guten Appetit mitgebracht. Im Vergleich zu 2011 (700 Rote Würste und 50 kg Fleisch) wurde der Konsum auf 1000 Stück und 75 kg erhöht. Neben unzähligen Käsebroten wurden auch 200 Portionen Maultaschen ausgegeben.

Ein herzliches Danke schön geht an die Helfer! Alle waren fleißig und mit guter Laune am Werk, insbesondere die Schicht zwischen 11.30 Uhr und 14.00 Uhr hat ordentlich Druck gehabt – nach meiner Schätzung ist in dieser Zeit ca. 80 % des Umsatzes gelaufen.

Für die Essensausgabe Volker Reppermund



Flecka-Post

... aktuell & informativ



Oberwälden e.V.

Seite 6

Neues aus der Dorfgemeinschaft



Unsere Besucher waren aber nicht nur hungrig, sondern hatten auch einen ordentlichen Durst mitgebracht, sodass auch an den Getränkeausgaben Hochbetrieb herrschte. Bier, Cola und andere Getränke gingen reichlich über die Theke. Wem dies nicht ausreichte, der konnte sich dann an der Cocktailbar einen wunderbaren Drink zubereiten lassen.



So, das war nun für die Großen. Aber da waren ja auch noch die vielen Kleinen. Auch an sie haben unsere Arbeitsgruppen gedacht und besondere Mitmachgruppen gebildet. Keine Mühen wurden gescheut. Es wurde sogar eine Geschwindigkeitsmessanlage aufgebaut, um genau festzuhalten, wie schnell unsere Jungs und Mädchen gerannt sind.



Doch bevor das ganze dort am neuen Pavillon losging, musste dieser erst noch seiner Bestimmung übergeben werden. Diese Einweihungsfeier wurden durch die Reden unseres Bürgermeisters Herrn Daniel Frey, sowohl dem Herrn Regionalpräsident Thomas Bopp vom Regierungspräsidium Stuttgart, unserem



Vorstand Manfred Bühler und der Planerin Frau Sigrid Bombera vollzogen. Alle stellten den Nutzen für den Tourismus, vor allem für Radwanderer, dar. Aber auch ein großer Nutzen für alle Vereine der Gemeinde Wangen wurden hervorgehoben. Einen gelungenen Rahmen erbrachten die Jugendlichen der neu gebildeten Zirkusgruppe des TV



Wangens mit tollen Vorführungen. Danach ging es mit dem Kinderprogramm der Gruppe „alle Kinder im Dorf“ weiter.



Im Anschluß an die Vorführungen konnten dann alle Kinder unter Anleitung sich an der Akrobatik ausprobieren. Weiter konnten dann die Kinder bei vorbereitete Spiele mitmachen. Interessant war das Rennen gegen die Geschwindigkeitsmessanlage. Hier wurden dann die Zeiten festgehalten.

Flecka-Post

... aktuell & informativ



Oberwälden e.V.

Seite 8

Das große Event stand aber auch im Zeichen der Kunst. Von Mosaik über Malerei und Fotografie bis hin zu Skulpturen, aber auch Stahl-, Holz- und textile Objekte standen in den verschiedensten Lokations für unsere Gäste bereit. Hier die Stationen im Überblick.

Neues aus der Dorfgemeinschaft

RUNDGANG :

1. Atelier Hermes
2. Uli Kolb / Garage
3. Micha Kolb / Eingang und Scheune
4. Vogl's Ziegenstall
5. Bühler's Scheune und Hof
6. Gertrud's Häuse und Gärtle
7. unter den Kastanien
- * PAVILLON und SPIELPLATZ Kinderprogramm
- C DORFPLATZ Cocktailbar
8. Gasthaus Lamm / Scheune
9. Uebele's Garagenvordach
10. Pferdestall Petzold

11. Petzold/Meusel Scheune
Ideen & Küchen- Studio
* KRONENTERRASSE
Speckstein für Kinder

Hier gibt es **BUTTONS**
„den Festgenuss pur – hast du mit Button nur“

12. Hof von Wilhelm Hahn
13. Hof von Fritz Schurr
- B BACKHAUS
14. „Stuckschlössle“ /alte Schule
15. Mühlinhäuser's Tenne
16. Pfarrscheuer
17. altes Pfarrhaus
FOTOSHOOTING auf dem roten Sofa
18. KIRCHE
19. Schäfer's Zaunteam
- D CAFE in Schäfer's Scheune
20. Wifflinger-Hof

TEILNEHMER :

KINDER DER GRUNDSCHULE im „Stuckschlössle“
KIRCHE ist zu besichtigen
ROTES SOFA im Pfarrhof mit Fotoshooting

- 1 - Anneliese Hermes / Eitempera / Oberwälden
- 2 - Veronika Knoblauch / Malerei / Böhmekirch
- 3 - Barbara Baumung / Mosaik / Börlingen
- 3 - Silvia Hecker / Malerei & Objekte / Hattenhofen
- 4 - Wolfgang Vogt / Laubsägearbeiten / Oberwälden
- 5 - Rolf Häring / Aquarell / Geislingen
- 5 - Lilo Hösch / Keramik / Jackenhof-Ottenbach
- 5 - Erika Repnak / Malerei / Naurath
- 5 - Werner Fleischer / Fotografie / Oberwälden
- 6 - Bernhard Schmid / Keramik / Wangen
- 6 - Rüdiger Wichmann / Bilder und Objekte / Göppingen
- 7 - Jochen Riehle / Holzskulpturen / Gammelshausen
- 7 - Detlev Schorlau / Holzskulpturen / Göppingen
- 8 - Christel Fuchs / Malerei / Bad Ditzingen
- 8 - Julia Späth / Fotografie / Wiesensteig
- 9 - Petra Schlather / Objekte und Textiles / Wangen
- 10 - Gudrun Niehammer / Malerei / Göppingen
- 10 - Joachim Bär / Skulpturen / UHINGEN
- 11 - Simone Schumann / Ölmalerei / Oberwälden
- 11 - Susanne Schumacher / Keramik / Ochsenwang
- 11 - Margit Bäurie / Malerei / Esslingen
- 11 - Dagmar Weber / Malerei / Esslingen
- 12 - Heidrun Docters / Keramik- Objekte / Börlingen
- 12 - Bruno Nagel / Installation / Zachersmühle
- 13 - Werner Göggelmann / Stein-Metall-Objekte / UHINGEN
- 13 - Günther Göggelmann / Drechselarbeiten / Altheim
- 15 - Ewald Nägele / Fotografie / Birenbach, Bremenhof
- 15 - Claudia Cappello / Filzobjekte / Wangen
- 16 - Roswitha Walenczyk / Malerei / Wangen
- 16 - Jörg F. Zimmermann / Glasobjekte / UHINGEN
- 16 - Thomas Esslinger / Lichtkunst / Göppingen
- 17 - Klaus Nonnenmacher / Fotografie / Oberwälden
- 17 - Giacinto Carlucci / Fotografie / Göppingen
- 19 - Christiane Bstock / Malerei / Birenbach
- 18 - Werner Stepanek / Stahlobjekte / Faumdou
- 20 - Tatsiana Hummel-Karpovich / Malerei / Donzdorf

PLANUNGSTEAM :
Annette Petzold
Yannick Petzold
Sabine Frank
Christel Mühlinhäuser
Roswitha Walenczyk

Anhand des im Eintrittspreis enthaltenen Flyers konnten sich die Besucher bestens orientieren, was sie direkt ansehen wollten, oder ob sie den Rundgang Station um Station begehen wollten, um zwischendurch an den vor beschriebenen Tankstellen für das leibliche Wohl einen Halt einzulegen. Auf jeden Fall können wir mit stolzer Brust behaupten, dass die Oberwälder Kirbe mit Kunst im Dorf sich zu einem Renner entwickelt hat, denn wie wir beobachten konnten, strömten die Besucher von nah und fern hier her zu uns. Gott sei Dank sind uns die Grundstücksbesitzer und -Pächter wohl gesonnen, um die nötigen Wiesen zu Parkplätzen umzufunktionieren, damit der Ort nicht gar zu unkontrolliert zugaparkt wird. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken und hoffen, dass es in zwei Jahren wieder klappen wird.

Damit aber nicht nur geschaut und gegessen werden musste, sorgten verschiedenartige Künstler für ein unterhaltsames musikalisches Programm. Vom Dudelsack über Trommeln bis hin zu Akkordeon wurde Musik immer wieder an andere Stelle im Ort geboten. Vor unserem Zelt unter der Kirche sorgte die Band Gravel Road für tolle Unterhaltung. Toll, dass es auch Feste ohne Blasmusik gibt.

Flecka-Post

... aktuell & informativ



Oberwälden e.V.

Seite 9

Nun lassen wir die Kunst in Bildern nochmals vorüberziehen. Bitte verzeiht, wenn hier nur eine Teilauswahl der vielen Bilder gezeigt werden kann.



Hier gab's den Eintrittschip zum anklipsen zusammen mit dem Programmflyer.



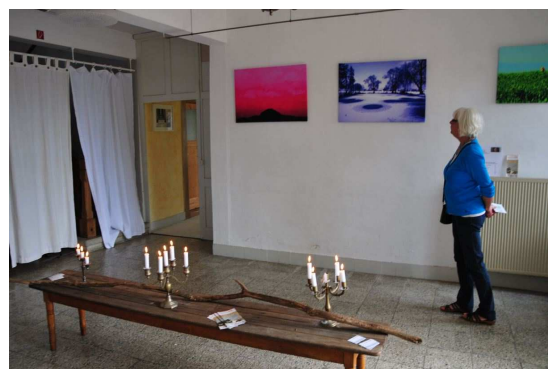
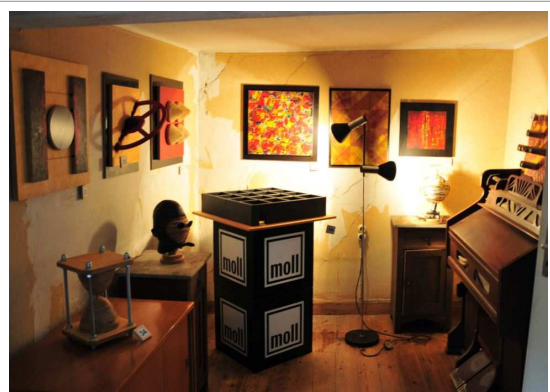
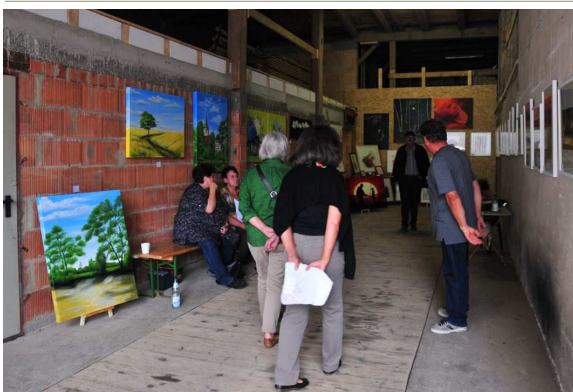
Neues aus der Dorfgemeinschaft

Flecka-Post

... aktuell & informativ

Seite 10

Neues aus der Dorfgemeinschaft



◆ Spende der Raiffeisenbank Wangen



Der Verein Dorfgemeinschaft Oberwälden möchte sich hier auf diesem Wege innerhalb der Vereinszeitung auch ganz herzlich für die oben angezeigte Spende bedanken. Der Betrag wurde, wie auf dem Bild nebenan zu sehen, für den Erwerb von einheitlichen T-Shirts herangezogen.

◆ Berichte der NWZ vom 09.09.13

Konzentrierte Kreativität bei "Kunst im Dorf"

Raus aus dem Alltag, rein in ein ganzes Dorf voller Bilder, Skulpturen, einfallsreicher Kreationen. Das war am Sonntag in Oberwälden möglich. Der Ort war bei der Oberwälder Kirbe Kulisse für 36 Künstler.

CLAUDIA BURST | 09.09.2013



Foto: Claudia Burst

Ein Rundweg durch die gesamte Ortsmitte. Hin zu Garagen, alten Scheunen, ausgeräumten Ställen, leer stehenden Häusern, in die Kirche, in Gärten oder sogar in eine Baustelle. All diese Lokalitäten hatten sich gestern für einen Tag in Galerien verwandelt: Es war wieder "Oberwälder Kirbe & Kunst im Dorf".

Hunderte, vermutlich sogar tausende von Besuchern ließen sich einladen. Überall gab es etwas zu sehen und zu entdecken. Vom Efeu bewachsene Fachwerkhäuser, getöpferte Skulpturen, die sich inmitten der bunten Blüten der Bauerngärten versteckten oder aufgerissene Scheunentore, die wie Magnete wirkten und die Gäste verschluckten. Sie alle kamen aus dem Staunen kaum heraus. 36 Hobby- und Profikünstler präsentierten eine Vielfalt an Kunst, die auch diejenigen begeisterte, die nur ihrem Partner zuliebe mitgekommen waren. Allein die Malerei in ihren Variationen kam im Oberwälder Ambiente auf andere Art und Weise zur Geltung: vor Backstein, Gips oder abgehängten Regalen im Hintergrund, auf OSB-Platten oder vom Fachwerk eingerahmt. Acryl, Aquarell, Öl, Rost und Patina, abstrakt oder konkret, gedämpfte oder leuchtende Farben, in Übergröße oder minimal. Dazu all die Künstler, die sich auf völlig anderes Material oder andere Gestaltung einlassen. Fliesenmosaik als Kugeln oder zum Gestalten des Gesichts Mahatma Gandhis. Eine Skulptur aus einer Schrott-Marabufedern-Glasstein-Kombination. Metall-Stein-Vögel. Hingucker aus Filz. Schuhabdrücke auf Glasplatten. Holzreationen.

Ausdruck von Emotionen

Die Ideen der kreativen Garde scheinen unerschöpflich und bei der "Kunst im Dorf" beeindruckten sie im Konzentrat. Für die einen Künstler ist ihr Hobby pure Entspannung, andere geben ihren Emotionen damit einen sichtbaren Ausdruck, und wieder andere nutzen diese Möglichkeit, um "als Künstler Kritik anzubringen". Ein solcher ist Rüdiger Wichmann, der sich vorwiegend dem Material "Birke Multiplex" verschrieben hat. Als Künstler bringt er deren Maserung zwei- und dreidimensional zur Wirkung. Faszinierend war so manche Scheune, deren schiere Größe allein die Künstler-Arbeiten zur Wirkung brachte, wie das Panorama-Foto von Ewald Nägele in

Mühlhäusers Tenne. Oder die Kooperation zwischen dem Lichtkünstler Thomas Esslinger und der Malerin Roswitha Walencyk. Esslinger hat die farbenfrohen Abstraktionen der Wangenerin abfotografiert, einzelne Segmente davon großflächig auf Textiloberfläche aufgezogen, aneinandergeschnitten und von hinten beleuchtet. Das führte zu einer verblüffenden Hingucker-Wirkung im diffusen Licht der alten Pfarrscheuer. Verstecken müssen sich auch die Grundschüler nicht, deren Werke in der Alten Schule ausgestellt sind und einiges an Lob einheimsten.

Der Verein der Dorfgemeinschaft Oberwälden, der die Veranstaltung organisiert hat, hat sich einen breiten Rahmen um die bildende Kunst einfallen lassen. Musikalische Künstler - mit Trommeln, Dudelsack, Akkordeon oder als Gesangs-Duo - sorgten für das Verwöhnen der Ohren, die Zirkusgruppe des TV Wangen für das Vergnügen der Kinder und viele Mitarbeiter dafür, dass es Gaumen und Magen gut geht. Der Regen, der im Lauf des Nachmittags einsetzte, führte nicht zum abrupten Ende der Veranstaltung. Zelte, Pavillons und Scheuern schützten gegen die Witterung und die ausgestellte Kunst war meist professionell beleuchtet.

Wangen

Einstieg in den Tourismus mit Info-Pavillon

Im Rahmen der Oberwälder Kirbe wurde am Sonntag der neue Info-Pavillon eingeweiht. Nach zwei Jahren Bauzeit bietet er reichlich Informationen zu Oberwälden und Umgebung und soll den Vereinen dienen.



Foto: Sabrina Ortwein Wangens
Bürgermeister Daniel Frey bei der Einweihung des Oberwälder Infopavillons in der Ortsmitte - dort wo das Feuerwehrmagazin stand.

Dort wo 2011 noch das alte Oberwälder Feuerwehrmagazin stand, steht jetzt ein moderner, offener und geräumiger Info-Pavillon. In ihm können sich Besucher über Oberwälden, Wangen oder auch den Landkreis Göppingen informieren. Außerdem erfährt der Wanderer oder Radfahrer etwas über das Streuobstland und kann sich für die nächste Tour die geeignete Wanderroute aussuchen. Schon 2010 hat die Gemeinde Wangen das Projekt beim Landschaftswettbewerb des Verbandes der Region Stuttgart eingereicht, wodurch es mit 50 000 Euro gefördert wurde.

Die Tatsache, dass 2007 auf den Beschluss des Wangener Gemeinderats, das alte Feuerwehrmagazin abzureißen, eine Protestlawine ins Rollen geriet, schien vergessen. Damals warfen Mitglieder des Löschzugs Oberwälden nach der Abstimmung im Gemeinderat demonstrativ ihre Uniformjacken und Mützen in die Saalmitte. Der Löschzug wurde schließlich aufgelöst. Doch gestern waren die meisten Oberwälder und Besucher aus den Nachbarkommunen zufrieden mit dem Ergebnis am alten Magazin-Standort. "Wir glauben, dass der Pavillon gut angenommen wird. Wir haben lange



darauf gewartet, dass er fertig ist. Jetzt sieht er gut aus, nur der Spielplatz wurde deutlich kleiner", meinte das Ehepaar Mühlberger aus Wangen.

Wangens Bürgermeister Daniel Frey machte in seiner Eröffnungsrede deutlich: "Ich wünsche mir, dass das Gelände wieder zu einem Mittelpunkt im Ort wird." Es soll eine Begegnungsstätte für die Bewohner werden. Außerdem könne der Pavillon ein Einstieg in den Tourismus sein. Der Fahrradtourismus sei dabei der Mittelpunkt. Die Zahl der Besucher sei ein Wirtschaftsfaktor, der auch der Gastronomie in der Gemeinde Wangen zugute kommen werde, betonte Frey. Ebenso sieht es Regionalpräsident Thomas Bopp. Er ist sicher, dass der Pavillon dazu beiträgt, dass Fremde die Landschaft zwischen Rems- und Filstal kennenlernen.

Ideal ist, dass direkt neben dem Pavillon in Eigeninitiative der Dorfgemeinschaft Oberwälden ein Nebengebäude entstanden ist. Dieses ist noch nicht ganz fertig, jedoch soll es später eine Lagermöglichkeit für Vereine bieten. Zusätzlich werden dort Toiletten vorhanden sein. "Nur mit dem Nebengebäude ist dieser Platz stimmig nutzbar. Die Vereine sollen und wollen den Pavillon und den Vorplatz beleben, dazu braucht es Lagermöglichkeiten", betonte Manfred Bühler, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Oberwälden.

Ganz zum Schluss noch ein Wort von Vorstand Manfred Bühler

Kirbe 2013 wieder einmal ein Fest, ja man kann schon fast sagen, der Superlative, zumindest für einen Verein wie die Dorfgemeinschaft Oberwälden e.V. Wenn ich diesen Tag noch einmal Revue passieren lasse, kann ich als Vorstand nur stolz und zufrieden über eine solche Leistung des Vereins sein. Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei allen anwesenden Gästen aus nah und fern für ein so zahlreiches Kommen bedanken.

Aber all dies wäre ohne das vorbildliche Engagement der einzelnen Arbeitsgruppen nicht durchzuführen. Ein Event dieser Größenordnung ist nicht mit der Planung an einem Abend abgetan. Nein, viele Besprechungen, Telefonate, auch Gänge zu Ämtern wurden für dieses Fest durch die verschiedensten freiwilligen Mitarbeitern geleistet. Hierfür möchte ich mich als Vorstand bei allen für den geleisteten Einsatz ganz ganz herzlich bedanken. Wie die Helfer sicher schon alle mitbekommen haben, findet als kleine Anerkennung unser Helferessen am 11.10.2013 in Hermanns Scheuer statt. Hierzu lade ich nochmals alle Helfer recht herzlich ein.
Euer Manfred